

PRESSEINFORMATION



3. Smart City Logistik Kongress

Sauber und wirtschaftlich – elektromobile Lösungen für den innerstädtischen Transport

Anwenderorientiertes Forum erleichtert Einstieg in Elektromobilität - Elektronutzfahrzeuge schon heute wirtschaftlich einsetzbar - Projekt SMART CITY LOGISTIK stellt Ergebnisse aus dreijähriger Forschungsarbeit vor – Breites Spektrum an E-Fahrzeugen vor Ort zum Ausprobieren

Jena, den 03. Mai 2016 – **Wie sieht ein wirtschaftlicher Einsatz von Elektronutzfahrzeugen im innerstädtischen Transportverkehr aus? Dieser Frage widmet sich der dritte SMART CITY LOGISTIK Kongress am 1. und 2. Juni in Jena. Fahrzeugentwickler, Logistikpraktiker und Spezialisten treffen sich auf den Dornburger Schlössern, um Fortschritte und Herausforderungen beim Einsatz alternativer Antriebe zu diskutieren.**

Elektrofahrzeuge bieten hohes Potenzial, den Innenstadtverkehr zu entlasten: Sie sind umweltschonend, leise und in vielen Bereichen einsetzbar. Besonders in der Logistik kann die Flottenumstellung auf Elektrotransporter dazu beitragen, die städtische Umweltsituation zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen. Als deutschlandweit einzige Veranstaltung versammelt der SMART CITY LOGISTIK Kongress Experten und Anwender rund um das Thema Elektromobilität in der Logistik.

Wie die Integration von Elektronutzfahrzeugen in den Fuhrpark optimal gelingt, zeigt das Forschungsprojekt SMART CITY LOGISTIK. Als besonderes Highlight des Kongresses präsentieren die Projektpartner nach drei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit nun die Ergebnisse aus Projekt und Feldtest. Die Forscher entwickelten eine speziell auf Elektronutzfahrzeuge zugeschnittene IKT-basierte

Lösung, die Fahrerassistenz, Übermittlung und Auswertung elektromobilitätsspezifischer Daten vereint. So sagt das System etwa Reichweiten präzise voraus und schließt dank konfigurierbarer Schnittstellen flexibel an Bestandssysteme an. Die Plattform agiert bereits im täglichen Einsatz, über 30.000 km legten die batterieelektrischen Fahrzeuge im städtischen Lieferverkehr zurück. Mit dem selbstlernenden Reichweitenmodell lassen sich elektromobile Transportprozesse besser planen.

Neben der Projektvorstellung prägen Praxisberichte und Anwendertests die Agenda des zweitägigen Forums. Unternehmer und Forscher sprechen in spannenden Fachvorträgen über die Aspekte der Elektromobilität im gewerblichen Bereich. Dabei kommen Vertreter verschiedener Branchen wie ambulante Pflege, Medienlogistik und Elektrohandwerk zu Wort. Die Lebenshilfe Erfurt beispielsweise nutzt bereits täglich Elektrofahrzeuge und gibt ihre Erfahrungen für eine funktionierende Einsatz- und Ladeplanung von Praktiker zu Praktiker weiter. Lösungsansätze für die Ladeinfrastruktur im gewerblichen Verkehr und Elektromobilität aus einer Hand sind weitere Themen.

Die besonderen Anforderungen an Elektronutzfahrzeuge und Fortschritte im Fahrzeugbau beleuchten eMobility-versierte Hersteller. Unter anderem stellen Framo und Orten ihre E-Trucks vor, ebenso zeigt Benteler Engineering innovative Konzepte aus dem Bereich automatisierter Schnellverkehr. Dabei haben die Teilnehmer auch die Gelegenheit, ein breites Spektrum an Elektronutzfahrzeugen live zu erleben und auszuprobieren. Vom wendigen Lastenroller KickTrike bis hin zum geräumigen 18-Tonner EFrame zeigen Unternehmen ihre neuesten Entwicklungen im Bereich Elektronutzfahrzeuge. Dabei bietet sich die Chance, die verschiedenen Fahrzeuge vor Ort zu testen und mit den Herstellern ins Gespräch zu kommen. Logistikunternehmer, die einen Umstieg auf E-Fahrzeuge erwägen, erfahren so im direkten Kontakt, wie sie Elektromobilität in ihren Fuhrpark integrieren können.

Praxisnahe Workshops tauchen in relevante Themen tiefer ein. Wie sehen Geschäftsmodelle und Einsatzkonzepte in einer elektromobilen Logistik aus? Wie können vernetzte Technologien zur Wirtschaftlichkeit elektromobiler Lösungen beitragen? Welche Möglichkeiten bieten Telematiksysteme für die wirtschaftliche Integration von E-Fahrzeugen? Bei den Workshops stehen wiederum die Anwender im Mittelpunkt, die von Erfahrungen aus erster Hand profitieren und gemeinsam mit Experten und Herstellern den innerstädtischen Transport der Zukunft gestalten. Damit bietet der Kongress einen umfassenden Einblick in logistische Einsatzszenarien und visionäre Entwicklungen der Elektromobilität.

DAKO Unternehmensgruppe

DAKO ist ein mittelständisches Soft- und Hardwareunternehmen, das sich auf die Bereiche Multimedia/CAD, Transportgewerbe, Banken/Sparkassen und Sicherheitslösungen spezialisiert hat. Der Geschäftsbereich „Transportgewerbe“ dreht sich rund um das Auslesen, Auswerten und Archivieren von digitalen Tachografen und Fahrerkarten. Neben lokalen, unabhängigen Lösungen steht den Kunden dabei auch ein serviceorientiertes Onlineportal für Tachografendatenmanagement mit Telematik zur Verfügung.

Im Bereich „Sicherheitslösungen“ bietet DAKO ein komplettes Instrumentarium für die Verkehrssicherheit, Geschwindigkeits- und Abstandsmessung, Tunnelsicherheit, Rotlichtüberwachung, Unfallauswertung, Biometrie sowie mobile Kontrollgeräte für das mobile Auslesen und Auswerten von Daten.

Für Banken/Sparkassen entwickelt DAKO Lösungen für die Erfassung, Aufbereitung und Archivierung von Dokumenten, Altdatenmigration sowie die Unterschriftenprüfung.

Die im Jahr 1992 als EDV-Ingenieur- und Systemhaus gegründete Firma bietet zudem hochwertige Lösungen in dem Bereich Multimedia/CAD für individuelle Kataloge und intelligente Produktkonfiguratoren mit nativer CAD-Anbindung.

Pressekontakt:

DAKO Unternehmensgruppe
Tina Gersuni (Teamleitung Marketing/PR) Brüsseler Str. 7-11 D-07747 Jena Telefon: +49 (0)3641-5998-380 E-Mail: tina.gersuni@dako.de